

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Herausgeber:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 38  
  
**Rubrik:** Impressum

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DAS FORSCHUNGSMAGAZIN  
HORIZONTE ERSCHIEN VIERMAL  
IM JAHR IN DEUTSCHER UND IN  
FRANZÖSISCHER SPRACHE (HORIZONS).  
ES KANN GRATIS ABOANIERT WERDEN.

**HERAUSGEBER**  
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSEN-  
SCHAFTLICHEN FORSCHUNG, BERN

**PRODUKTION**  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST  
(LEITUNG: MARCO ITEN)

**REDAKTION**  
VÉRONIQUE PRETI (LEITUNG),  
CHRISTOPH DIEFFENBACHER,  
THIS WACHTER

**ADRESSE**  
HORIZONTE  
SCHWEIZ. NATIONALFONDS  
WILDHAINWEG 20  
POSTFACH  
CH-3001 BERN

TEL. 031 308 22 22  
FAX 031 301 30 09  
E-MAIL: PRI@SNF.CH  
HTTP://WWW.SNF.CH

**REGELMÄSSIGE MITARBEIT**  
JEAN-JACQUES DAETWYLER (KOLUMNE),  
BRUNO GIUSSANI (INTERNET)

**MITARBEIT AN DIESER NUMMER**  
**TEXTE**

PIERRE-YVES FREI (JOURNALIST BEI  
«L'HEBDO»), CHRISTINE KAISER, ELSBETH  
HEINZELMANN, EVA HERRMANN,  
RUTH VON BLARER, FELIX WEBER

**FOTOGRAFIE**  
MARION LASTIN, DOMINIQUE  
MEIENBERG, STANLEY ROTH,  
DAVID WIELSISBACH

**ÜBERSETZUNGEN**  
EMANUEL BALSIGER,  
JEAN-JACQUES DAETWYLER,  
PETER LOOSLI, HENRI SCHAEREN,  
GISÉLE SPESCHA-JUILLERAT,  
HENRI-DANIEL WIBEAU

**GESTALTUNG**  
PRIME COMMUNICATIONS, ZÜRICH  
BASIL HANGARTER  
ISABELLE GARGIULO

**DRUCK**  
STÄMPFLI AG, BERN  
**PAPIER:**  
100% GEBRAUCHTFASERN / ANTEIL  
VON 25% POST CONSUMER WASTE  
AUSGEZEICHNET MIT DEM NORDIC SWAN

**AUFLAGE**  
7900 EXEMPLARE DEUTSCH  
4600 EXEMPLARE FRANZÖSISCH  
DIE AUSWAHL DER IN DIESEM  
HEFT BEHANDELLEN THEMEN STELLT  
KEIN WERTURTEI SEITENS DES  
NATIONALFONDS DAR.  
© ALLE RECHTE VORBEHALTEN.  
NACHDRUCK NUR MIT GENEHMIGUNG  
DES HERAUSGEBERS.

# Leserbriefe

## NICHTS NEUES

**Nr. 36 (März 1998):**  
Sternen-Bild per Radiowellen

Sehr gerne blättere ich regelmässig im NF-Magazin HORIZONTE – einem sehr gut gemachten Informationsmittel, das auf hervorragende Weise die weiten Forschungsgebiete darstellt, in denen mit Unterstützung des Nationalfonds gearbeitet wird. Leider enthielt Ihre letzte Nummer die Behauptung, dass es einer Gruppe von Astronomen an der ETHZ «zum erstenmal gelungen» sei, «einen gewöhnlichen Stern räumlich aufzulösen». Die betreffenden Astronomen hätten dazu Radiowellen verwendet und ein Radiobild erhalten, das wesentlich grösser sei als «im optischen Licht erwartet». Dass ein Radiobild grösser als das optische Bild eines Sterns ist, ist natürlich nichts Unerwartetes, da Radiowellen normalerweise mehr Informationen über die Umgebung als über die «Oberfläche» eines Sterns wiedergeben. Zudem werden heute Oberflächenbilder von norma-

len Sternen routinemässig dargestellt, und Sternendurchmesser wurden bereits Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre von Hanbury Brown und Kollegen gemessen. (...) Ich weiss, dass man Ecken und Kanten abschleifen muss, wenn man mit einem breiten Publikum kommuniziert. Doch man sollte nicht alle Fakten verdrehen, ein Kern von Wahrheit muss bleiben. (...)

**MARTIN C. E. HUBER**  
DIREKTOR DES SPACE SCIENCE DEPARTMENT, EUROPEAN SPACE AGENCY (ESA), NOORDWIJK (NIEDERLANDE)

## SPANNENDE NEWS

**Nr. 37 (Juni 1998):**  
Wenn Nerven reissen

Der Autor Nicolas Broccard hat es meisterhaft verstanden, wissenschaftliche Fakten dem Laien auf interessante und verständliche Weise zugänglich zu machen. Solche Berichte fördern das Verständnis für die oft sehr abstrakt erscheinende Forschung, wie sie vom Nationalfonds gefördert wird. Ich freue mich auf die nächste Ausgabe von HORIZONTE mit spannenden News aus der Forschung.

STEPHAN HÄBERLI, BERN

## MAIL BOX

Um Ihre Meinung zu sagen, eine Frage zu stellen oder eine Stellungnahme abzugeben: Redaktion HORIZONTE, Schweizerischer Nationalfonds, Leserbriefe, Postfach, 3001 Bern, E-Mail: pri@snf.ch. Kurze Briefe haben mehr Chancen, veröffentlicht zu werden. Die Identität der Absender muss der Redaktion bekannt sein.

Art, Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen) als auch das klare, moderne Layout. Ich wünsche Ihnen die gebührende Verbreitung.

MARIANNE SIEVERT EGGER, ZÜRICH

## HELVETISCHE REPUBLIK

**Nr. 37 (Juni 1998):**  
Dossier Schweiz 1798/1848

Eigentlich erstaunlich, wie stiefmütterlich eine so wichtige Zeit wie die Helvetische Republik bis anhin in der Öffentlichkeit behandelt wurde. Da bedurfte es schon eines Jubiläums, um diesen Grundstein unseres heutigen Staates in Erinnerung zu rufen.



Foto Musée de Nidwald, Stans

## GEHÜRENDE VERBREITUNG

**Nr. 37 (Juni 1998):**

Zufällig stiess ich auf Ihre sorgfältig hergestellte Publikation und bin richtiggehend begeistert. Sowohl der Inhalt der zumeist interessanten Artikel hat es mir angetan (eine gute

Mit Ihrer anschaulichen und lebensnahen Darstellung haben Sie bewiesen, dass auch Schweizer Geschichte farbig und interessant sein kann. Zur besseren Orientierung würde ich mir neben den Einzelstudien noch einen Gesamtüberblick (in Tabelleform?) wünschen.

GREGOR INGOLD, GREIFENSEE